

Prof. Dr. Uta Wilkens

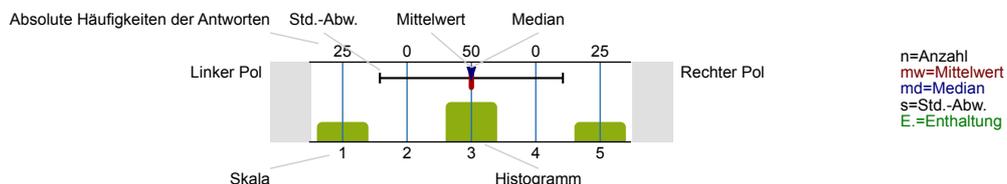


Transdisciplinary Learning-Lab: Exploring the Transformation towards Product-Service-Systems (PSS)
(SoSe16_074320)
Erfasste Fragebögen = 34

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



1.

1.1) Studiengang:

Bachelor in Management & Economics	<input type="text" value="7"/>	7	n=30
Master in Management und/oder Economics	<input type="text" value="17"/>	17	
anderer:	<input type="text" value="6"/>	6	

1.3) Fachsemester

1	<input type="text" value="11"/>	11	n=29
2	<input type="text" value="5"/>	5	
3	<input type="text" value="2"/>	2	
4	<input type="text" value="3"/>	3	
5	<input type="text" value="2"/>	2	
6	<input type="text" value="4"/>	4	
7	<input type="text" value="0"/>	0	
8	<input type="text" value="0"/>	0	
9	<input type="text" value="0"/>	0	
10	<input type="text" value="0"/>	0	
>10	<input type="text" value="2"/>	2	

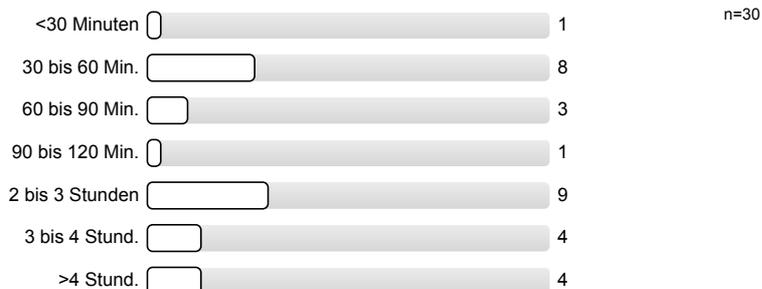
1.4) Ich besuche diese Veranstaltung als...

Pflichtfach	<input type="text" value="0"/>	0	n=30
Wahlpflichtfach	<input type="text" value="14"/>	14	
Wahlfach	<input type="text" value="16"/>	16	
aus anderen Gründen	<input type="text" value="0"/>	0	

1.5) Ich besuche diese Veranstaltung...

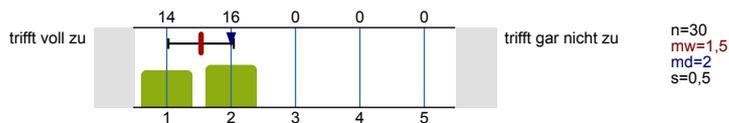
praktisch immer	<input type="text" value="30"/>	30	n=30
häufig	<input type="text" value="0"/>	0	
selten	<input type="text" value="0"/>	0	
nie	<input type="text" value="0"/>	0	

1.6) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:

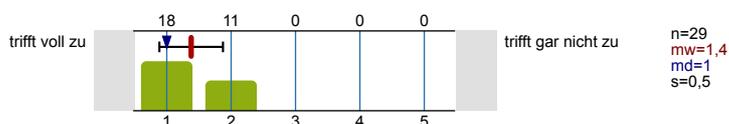


2.

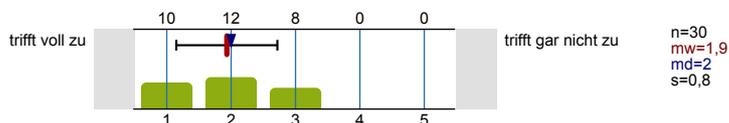
2.1) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.



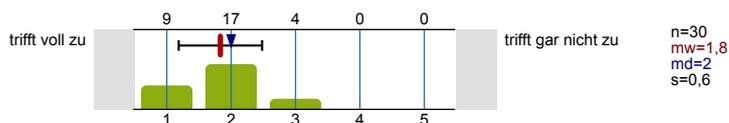
2.2) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.



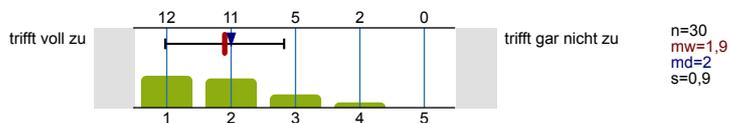
2.3) ...versteht es, mein Interesse am Fach zu wecken.



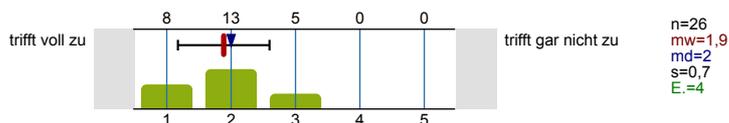
2.4) ...stellt Inhalte verständlich dar.



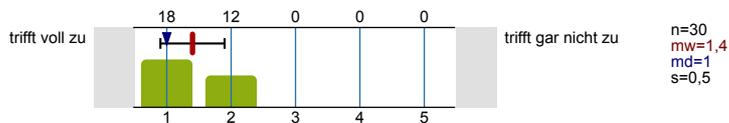
2.5) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.



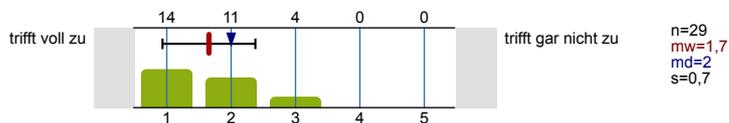
2.6) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.



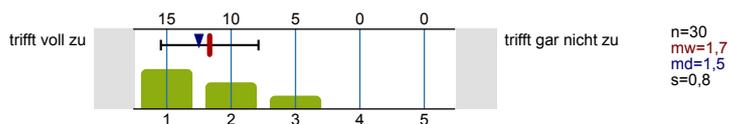
2.7) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.



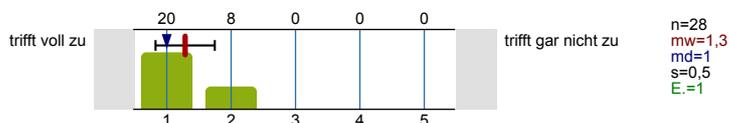
2.8) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.



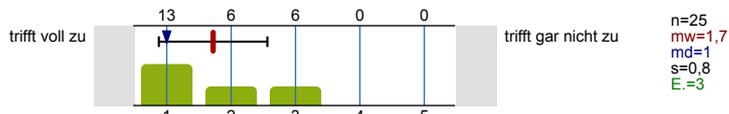
2.9) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.



2.10) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.

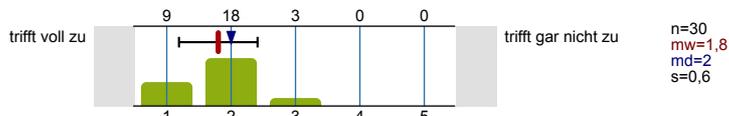


2.11) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.

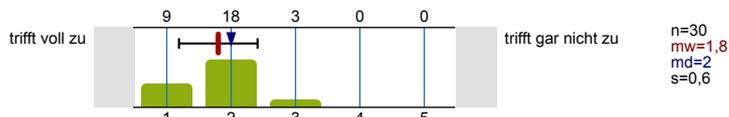


3.

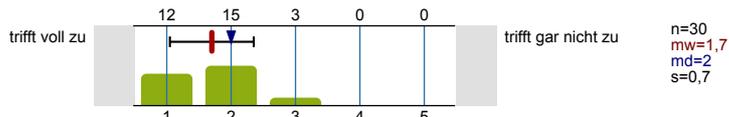
3.1) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte vermittelt.



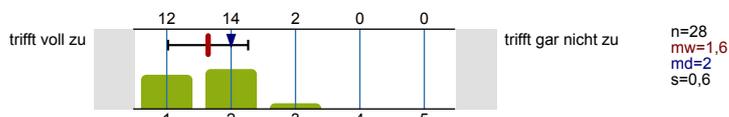
3.2) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



3.3) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.

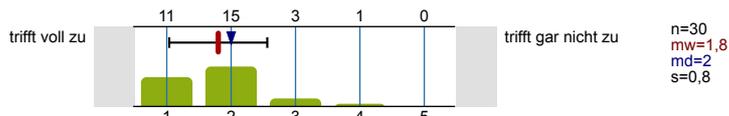


3.4) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.

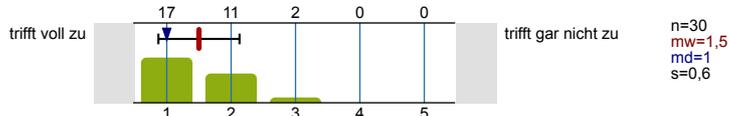


4.

4.1) Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.

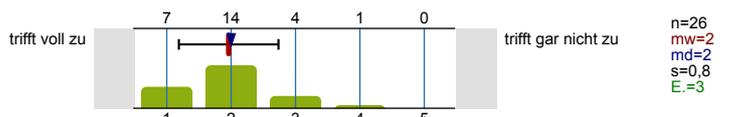


4.2) Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.

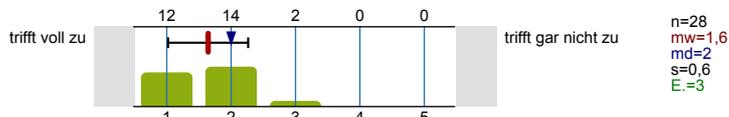


5.

5.1) ...deckt die mir wichtigen Aspekte ab.

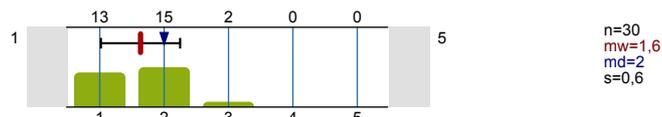


5.2) ...enthält klare und verständliche Fragen.



6.

6.1) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



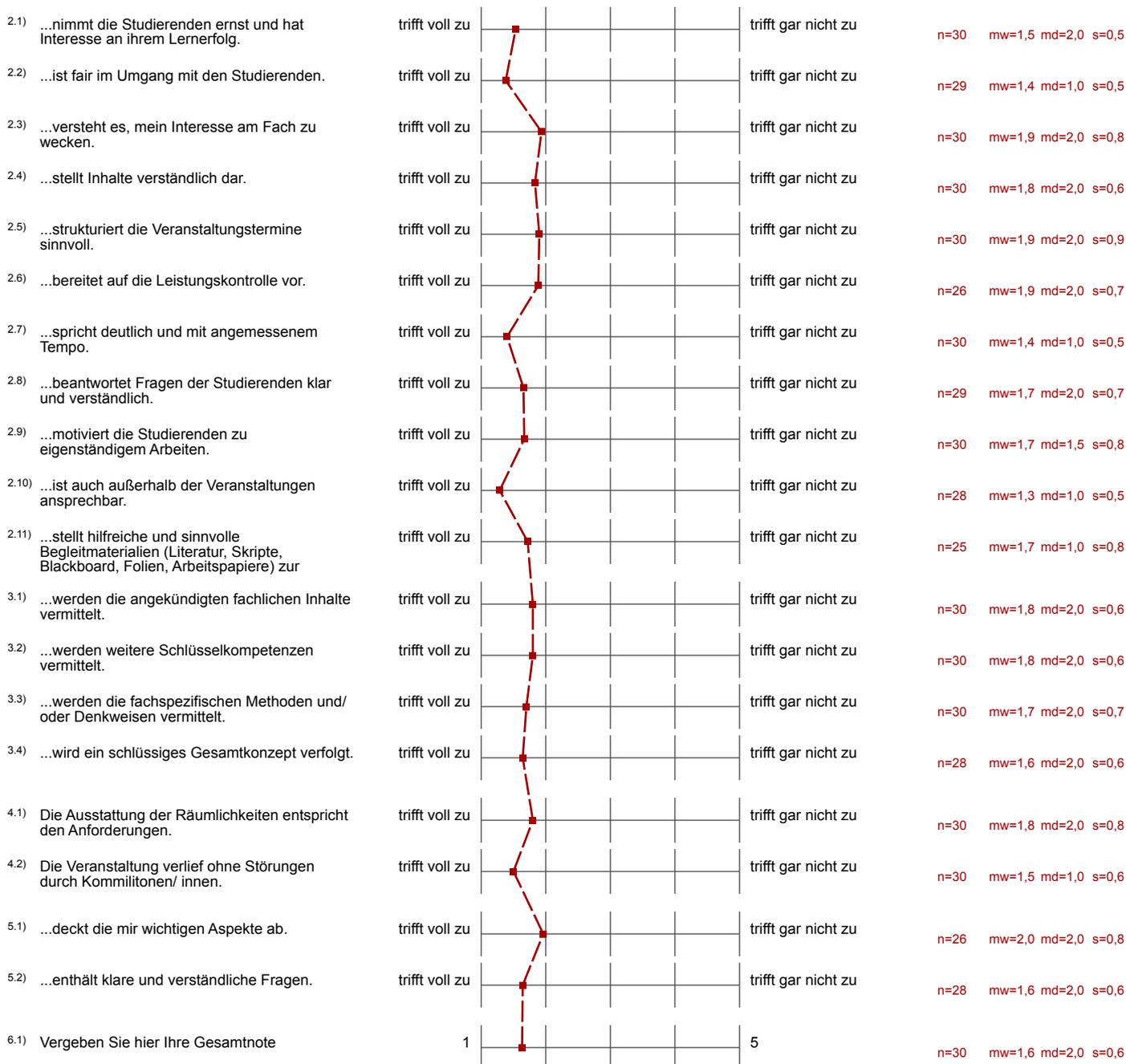
Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Uta Wilkens

Titel der Lehrveranstaltung: Transdisciplinary Learning-Lab: Exploring the Transformation towards Product-Service-Systems (PSS)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Auswertungsteil der offenen Fragen

1.

1.2) Studiengang, andere:

Master Maschinenbau

MB

SEPM

Master INIG

Master MR

7.

7.1) Gut gefallen hat mir:

Praxisbezug und das Planspiel

- selbstständiges arbeiten
- sehr gute Betreuung der Projektleiter

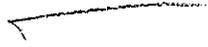
- Simulation
- Blocktage (nur vll. auf Mornings reschrieben)

- Aufteilung der Termine (bzw. Gestaltung der Termine)
- Zeitplan

- Konzept an sich im Vgl. zu anderen Planspielen

- jederzeitige Möglichkeit Fragen zu stellen, auch außerhalb der Veranstaltung → TOP!

- sehr interessante Veranstaltung und System (mit 2 Abteilungen in der Gruppe)
- gute Begleitung von den Leitern



- super freundliche Betreuer
↳ sind wirklich an Studierenden interessiert

- offen Umgang
- Kompromisse Veranstaltung (nicht jede Woche 2 Stunden, Vorbereitung) die Abschlusspräsentation durch Krischpräsentation

Das Planziel gemeinsam unter Führung & Begleitung der Leiter, die stets bei Fragen & Problemen ausgeholfen haben

→ aktive Gruppenarbeit
⇒ Eigenständige Arbeit

- lockere Atmosphäre ✓

- Aufbereitung des Spiels
- Zusammenfügen der Gruppe (Wirtschaftswissens. / Ingenieure)

- selbstständiges Arbeiten in den Gruppen, sowohl 'verticalen - entscheidungen' als auch in der Gruppenarbeit
- lockere & freundliche Atmosphäre
- es hat Spaß gemacht 😊
- ständig ansprechbar, sehr interessantes neues Thema
- Ein neuer Blickwinkel wurde aufgezeigt
- Spiel

7.2) Verbessert werden sollte:

- es ist ein sehr hoher Zeitaufwand innerhalb kurzer Zeit

-
- kleinere Gruppen \rightarrow Note ~~erhöht~~ abhängig von anderen Studierenden, (bei Simulation ok, Vortrag zu groß) die sich evtl. keine Mühe geben
 - Einführung in Simulation und Regler ausführlicher

- Zeitpunkt der Termine lieber von Morgens - Mittags

Man wusste nicht (am Anfang) welche Leistung erbracht werden sollte.

- Planspiel hat anfangs starke Sorgen gemacht, vielleicht am Anfang besser erklären das Planspiel

- Die Perioden bzw das Spiel sollte über mehrere Wochen/Monate laufen, damit man sich intensiver mit dem Spiel beschäftigen kann und genug Zeit hat das Spiel, das Unternehmen & Kunden zu verstehen und zu analysieren
- Mehr Zeit zur Vorbereitung der Präsentation

Detailliertere Einleitung um die Leute abzuholen, die gänzlich ohne Vorwissen sind

→ zu kurze Zeit für die Mitarbeiter
↳ Zeitraum zu klein für eine effiziente Literaturrecherche

- für die Bachelor-Studenten das Präsentationsthema ausarbeiten.

→ einheitliche Gruppen-Note

⇒ besser: individuell, da auch Leistung in der Dokumentation sowohl quantitativ als qualitativ sehr unterschiedlich ist

→ Zwischenpräsentation und Abschlussdokumente zeitlich zu nah (7 Tage)

- Der Zeitraum für die Vorbereitung der Präsentationen könnte um eine Woche verlängert werden

- kollektive Anmeldung zu einer Gruppe ermöglichen
- Evtl. Gruppengröße etwas reduzieren

- Aufgabenstellung (Bachelor + Master)
⇒ Analyse des Spiels und Literaturarbeit schwer vergleichbar.